

Protokoll

zur 25. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 05. Dezember 2023

Zeit: Dienstag, am 05. Dezember 2023, von 18:45 Uhr bis 19:55 Uhr

Ort: Rathaus der Stadt Schmölln, Ratssaal, Markt 1, 04626 Schmölln

Anwesenheit:

Ausschussmitglieder*:

Herr Sven Schrade	Bürgermeister
Herr Julian Degner	Fraktion CDU – stellv. Vorsitzender des Sozialausschusses
Herr Markus Bär	Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Andy Franke	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Ralf Gleitsmann	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Matthias Mielke	Fraktion SPD
Frau Claudia Rauschenbach	Fraktion CDU
Herr Dr. Volker Siegmund	Fraktion SPD – Vorsitzender des Sozialausschusses
Herr Roland Radermacher	fraktionsloses Mitglied im Auftrag
Herr Klaus, Hübschmann	Fraktion DIE LINKE i.V. für Frau Ute Lukasch
Herr Jürgen, Keller,	Fraktion Bürger für Schmölln i.V. für Frau Schröter, Catja
Herr Wolfgang, Großmann	Fraktion DIE LINKE i.V. für Frau Strobel, Ute

abwesende und entschuldigte Ausschussmitglieder:

Frau Catja Schröter	Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Jörg Wiswe	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln der Fraktion Neues Forum
Frau Ute Lukasch	Fraktion DIE LINKE
Frau Ute Strobel	Fraktion DIE LINKE

Der Sozialausschuss besteht aus	13 stimmberechtigten Mitgliedern
Anwesend sind:	12 stimmberechtigte Mitglieder
	2 beratende sachkundige Bürger/innen

anwesende Sachkundige Bürger*:

Frau Monika Müller	Fraktion Bürger für Schmölln
Frau Christiane Kruschwitz	Fraktion CDU

abwesende und entschuldigte Sachkundiger Bürger:

Herr Julius Bubinger	SPD-Fraktion
Herr Andy Schade	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Frau Salome Fischer	Fraktion Neues Forum
Herr Gert Hußner	Fraktion DIE LINKE

Gäste*:

Frau Rödel	Leiterin Hauptamt
Herr Oliver Reibetanz	Vertreter mobile Jugendarbeit
Herr Dirk Reimann	Streetworker (Stadtgebiet Schmölln)
Frau Stefanie Rommel	Vertreter mobile Jugendarbeit
Herr Hausmann	Feuerwehrverein Sommeritz e.V.
Herr Gatz	OT BM Drogen
Bürger	1

* Anwesenheit: siehe Protokollverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 24. Tagung des Sozialausschusses am 07. November 2023 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Bericht zur selbstverwaltenden Jugendräumen, Bericht mobile Jugendarbeit in Schmölln
6. Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien lf. Nr.:
 - Feuerwehrverein Sommeritz e.V. 27/23
 - DC Kleinmückern e.V. 2000 28/23
 - Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e.V. 29/23
 - Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e.V. 30/23
 - SSV Nöbdenitz Jugendtreff 31/23
 - Förderverein Staatl. Regionalen Förderzentrums Schmölln e.V. 32/23
 - Bernd Adam 33/23
 - Freunde und Förderer der Grundschule Altkirchen e.V. 34/23
7. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Sozialausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird vom Vorsitzenden des Sozialausschusses, Herrn Dr. Siegmund geleitet. Herr Dr. Siegmund eröffnet um 18:45 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Sitzungsladung (Anlage 1) sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 stimmberechtigten, anwesenden Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

zu 2.:

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil) – Anlage 2

Herr Schrade führt aus, dass der Antrag des Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e.V. zurückgezogen wurde.

Herr Dr. Siegmund stellt die o.g. Tagesordnung zur

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltung
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Sozialausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

zu 3.:

Genehmigung der Niederschrift zur 24. Tagung des Sozialausschusses am 07. November 2023 (öffentlicher Teil)

Herr Dr. Siegmund bittet um Abstimmung über die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift (Anlage 3).

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 3 Stimmenthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Sozialausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

zu 4.:

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 5.:

Bericht zur selbstverwaltenden Jugendräumen, Bericht mobile Jugendarbeit in Schmölln

Herr Dr. Siegmund begrüßt die Mitarbeiter vom BASE und erteilt das Wort.

Herr Oliver Reibetanz vom BASE stellt sich und sein Team Herrn Dirk Reimann und Frau Stefanie Rommel vor. Er führt aus, dass sie seit 2017 tätig sind und derzeit 140 Orte anfahren und mit der mobilen Jugendarbeit präsent sind. Das Angebot richtet sich an Kinder und junge Erwachsene zwischen 10 und 18 Jahren, für die sie wöchentlich oder monatlich für 2 bis 4 Stunden da sind. Sie sind Ansprechpartner bei Problemen, bringen Spiel und Spaß mit, planen Projekte und vieles mehr. Sie sind auch präsent im ländlichen Raum in Nöbdenitz, Dobitschen, im Freizeittreff Posterstein und auch einmal im Monat auf Schulhöfen. Sie schauen bei Regenwetter Filme, nutzen den Chorvereinsraum und engagieren sich in der Kletterhalle.

Herr Reibetanz zeigt Bilder ihrer Arbeit.

Sie unterstützen auch Jugendclubs, da es ihr Ziel ist, die Jugendlichen zu fördern. So z.B. mit einer Maleraktion im Jugendclub Dobitschen oder einer Umbaumaßnahme in Schmölln. Sie stellen Kontakt zu Gemeinden/Städten her und sind das Bindeglied bzw. vermitteln zwischen allen Beteiligten. Die Jugendlichen sollen sich engagieren auch kommunalpolitisch, was sich auch beim Skaterplatz und der Feuerstelle zeige.

Weiterhin werden Ausflüge durchgeführt, sie nehmen an Sitzungen teil und betreiben Öffentlichkeitsarbeit z.B. Instagram Account.

Herr Dirk Reimann führt aus, dass er als Streetworker für die Jugendlichen zwischen 14 und 27 Jahren zuständig ist, die Hilfe im alltäglichen Leben benötigen. Die Jugendlichen die er betreut, haben meist keinen Schulabschluss, sind wohnungslos, haben psychische Probleme, haben Schulden oder nehmen Drogen. Er begleitet, unterstützt, vermittelt und übersetzt bei Ämtern, Behörden und Gerichten. Es geht auch darum Anträge zu stellen für weiterführende Hilfen, bei Schuldnerberatungen, zur Aufnahme in Tageskliniken und Suchtberatungen. Sie machen Hausbesuche, um mit den Jugendlichen zu besprechen, wie die Finanzierung der Wohnung erfolgt, vermitteln lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die teilweise nicht vorhanden sind. Auch geht es um eine aktive Zusammenarbeit mit Ämtern, um bei Krisen oder Notfällen sofort handeln zu können. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich von Dobitschen bis Langenleuba Niederhain.

Es gibt 3 Arten der Jugendarbeit die offene, wo der Träger die Stadt Schmölln ist, die aufsuchende und die mobile Jugendarbeit, wo jeweils der Träger der Magdalenenstift ist.

Herr Franke merkt an, dass die o.g. Ausführungen sich nur auf die mobile Jugendarbeit beziehen, was ist mit den selbstverwaltenden Jugendräumen.

Frau Rommel führt aus, dass die selbstverwaltenden Jugendräume die Jugendclubs in Dobitschen, Ponitz, Schmölln und geplant in Altkirchen sind.

Herr Franke würde gerne noch ausführlich wissen, wie funktioniert das, wer kümmert sich darum.

Frau Rommel legt dar, dass Jugendliche einen Raum bekommen, für den sie selbst verantwortlich sind und sich selbst organisieren.

In Ponitz z.B. sind es Jungs im Alter von 16 bis 17 Jahren. In Schmölln gibt es Clubverantwortliche, die sich um die Sauberkeit kümmern, die entscheiden, wer in den Club kommen darf. Hier unterstützt die mobile Jugendarbeit sie bei Städten und Gemeinden, um Fördermittel zu erhalten, um die Räume sanieren oder ausstatten zu können.

Herr Franke fragt nach, ob unter 14-jährige sich selbst verwalten.

Frau Rommel bejaht dies, aber nur zu Teil, da immer ein Erwachsener oder ein Volljähriger im Hintergrund ist, der über 18 Jahre alt ist. In Schmölln sind alle Jugendliche über 18 Jahre alt, wobei aber auch erst ab 16 Jahren aufgenommen wird. In Altkirchen entstehen die Räume erst. Dort möchten 3 Jugendliche diesen übernehmen, wobei die Eltern dahinterstehen.

Herr Frank merkt an, dass er gehört hat, dass ein Container gesetzt werden soll, er aber davon nichts wisse.

Herr Schrade antwortet, dass es nur eine Idee sei bzw. ein Vorschlag, aber noch nichts Konkretes.

Herr Dr. Siegmund führt aus, dass er, Frau Kruschwitz und Herr Wiswe im Skaterpark waren und dort festgestellt haben, dass die Sauberkeit nicht in Ordnung sei, haben auch Müll gefunden, wo sich die Frage stellt, ob es dort Termine zum Aufräumen gäbe.

Herr Reibetanz antwortet, dass es keine Termine dafür gibt, da es ein öffentlicher Platz ist, aber es gibt Putzaktionen mit den Jugendlichen zusammen, da man den Dreck nicht verhindern kann.

Herr Schrade merkt an, dass Vandalismusschäden wahrgenommen werden, aber Leute die den Müll wegräumen, den andere verursacht haben, leider nicht, was natürlich in den sozialen Netzwerken nicht so rüberkomme.

Frau Rommel führt aus, dass man schon Gespräche mit dem Bauhof geführt habe, dass eine Mülltonne aufgestellt wird, da sie wissen, dass die Feuerstelle und der Park sehr gut angenommen werden.

Herr Degner möchte wissen, wie die aktuelle Lage hinsichtlich Drogenkonsum und Drogenmissbrauch ist, da er nicht so viel hört.

Frau Rommel teilt mit, dass aus dem öffentlichen Bereich in Schmölln auch nichts bekannt ist.

Herr Reimann merkt an, dass der Drogenkonsum viel im privaten Bereich stattfindet, aber da keine großen Delikte.

Frau Rauschenbach fragt an, ob nur die 3 die Tätigkeit ausführen.

Herr Reibetanz führt aus, dass sie mehrere sind, aber in der mobilen Jugendarbeit nur 4 Personen, er, Anett, Martin und Stefanie. Dirk Reimann arbeitet komplett alleine.

Herr Schrade vervollständigt, dass Frau Hädrich und Herr Kumpf nur stationär bzw. im offenen Haus tätig sind.

Herr Mielke möchte wissen, ob bei den Besuchen auf den Schulhöfen immer die gleichen Jugendlichen kommen und auch regelmäßig.

Herr Reibetanz bejaht dies, hängt aber auch vom Stundenplan ab. Die Anzahl der Jugendlichen variiert, mal sind es 30, mal 40 Jugendliche, was aber auch damit zu tun hat, ob Stunden ausgefallen sind oder nicht.

Herr Mielke fragt an, ob sie auch mal umsonst fahren.

Frau Rommel verneint dies, natürlich fahren sie die Schulhöfe nicht in den Ferien an.

Herr Dr. Siegmund bedankt sich und verabschiedet die Mitarbeiter vom BASE.

zu 6.:

Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinie

Feuerwehrverein Sommeritz e.V. lfd Nr.

27/23

– Anlage 4 -

Herr Dr. Siegmund informiert, dass es zu diesem Antrag noch Klärungsbedarf gibt. Dazu wurde ein Vertreter eingeladen. Herr Hausmann stellvertretender Vorsitzender führt aus, dass noch mit einem Strahler geheizt wird. Es folgt eine Diskussion über den Antrag.

Herr Mielke beantragt bzw. stellt den formellen Antrag, den HH-Rest an den Feuerwehrverein Sommeritz e.V. auszuschütten. Herr. Dr. Siegmund stellt die beantragten 740,51 € zur

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 740,51 **Euro** zu.

Beschluss-Nr.: B 1015/2023

DC Kleinmückern e.V. 2000 lfd. Nr.

28/23

– Anlage 5 -

Herr Dr. Siegmund informiert, dass es hier um eine Weihnachtsfeier geht, womit sich der Verein bei seinen Mitgliedern bedanken möchte, die immer sehr aktiv mitwirken. Es folgt eine Diskussion über die Bezuschussung von Getränken und Speisen und ob diese nicht mit Einnahmen abgedeckt werden kann. Dies wurde bereits berücksichtigt.

Da keine weiteren Anmerkungen und Fragen zum Antrag bestehen, stellt Herr Dr. Siegmund die beantragten 100,00 Euro zur

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 100,00 **Euro** zu.

Beschluss-Nr.: B 1014/2023

Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e.V. lfd. Nr. 29/23
– Anlage 6 -

Herr Schrade informiert, dass der Antrag zurückgezogen wurde, da es einen anderen Veranstaltungsort gibt und dafür keine Kosten entstehen.

Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e.V. lfd. Nr. 30/23
– Anlage 7 -

Herr Schrade informiert, dass die Kostenübernahme für die Schlemmung anderweitig geklärt sei.

SSV Nöbdenitz Jugendtreff lfd. Nr. 31/23
– Anlage 8 -

Herr Dr. Siegmund informiert, dass es um einen Kauf einer Spielekonsole plus Spiele in Höhe von 450,00 € geht. Die Basis sollte erstmal die Spielekonsole sein. Im Ergebnis der Diskussion stellt Herr Dr. Siegmund die Bezuschussung von 300 Euro zur

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 300 **Euro** zu.

Beschluss-Nr.: B 1013/2023

Förderverein Staatl. Regionalen Förderzentrums Schmölln e.V. lfd. Nr. 32/23
– Anlage 9 -

Herr Dr. Siegmund informiert, dass das Förderzentrum 30-jähriges Schuljubiläum feiert. Im Rahmen einer Projektwoche soll ein Musik/Trommel/Workshop stattfinden. Es wurde bereits im Vorfeld mit der Sparkasse Altenburger Land gesprochen, die bei entsprechender Antragsstellung die hälftigen Kosten übernehmen würden. Herr Franke fragt, warum der Schulträger hier nicht mit herangezogen werden könne. Herr Schrade bemerkt, dass sich der Schulträger hier nicht rausnimmt. Da keine weiteren Anmerkungen und Fragen zum Antrag bestehen, stellt Herr Dr. Siegmund die die Bezuschussung von 370,00 Euro zur

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 370,00 **Euro** zu.

Beschluss-Nr.: B 1012/2023

Bernd Adam lfd. Nr.
- Anlage 10 -

33/23

Herr Dr. Siegmund informiert, dass auch in diesem Jahr wieder eine Prämierung des attraktivsten Schaufensters erfolgen soll. Wie bereits im vergangenen Jahr sollen die Schaukästen am Bahnhof gestaltet und die drei Besten mit einem Geldpreis prämiert werden. Herr Mielke fragt an, ob es eine Jury gibt. Herr Schrade bejaht dies und die Jury hat auch schon getagt. Da keine Anmerkungen und Fragen zum Antrag bestehen, stellt Herr Dr. Siegmund die beantragten 300 Euro zur

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 300 **Euro** zu.

Beschluss-Nr.: B 1011/2023

Freunde und Förderer der Grundschule Altkirchen e.V. lfd. Nr.
- Anlage 11 -

34/23

Herr Schrade informiert, dass ein ortsansässiges Dönergeschäft eine Aktionswoche durchführen und den Erlös gerne an eine Kindereinrichtung spenden möchte. Es gab bereits Gespräche zwischen allen Beteiligten und der Erlös kann für die Anschaffung der Bücher verwendet werden.

zu7.: Sonstiges

Herr Mielke moniert, dass Anlagen im RIS gefehlt haben. Weiterhin führt er aus, dass der Antrag für die Dorfkümmernin Lumpzig vom Landratsamt gutgeheißen wurde. Diese läuft jetzt nicht mehr über die Stadt, sondern über den Bauernverein.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt Herr Dr. Siegmund den öffentlichen Teil der 25. Tagung des Sozialausschusses um 19.50 Uhr.

Dr. Siegmund
Vorsitzender des Sozialausschusses

Taurat-Rosche
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortgeführt.